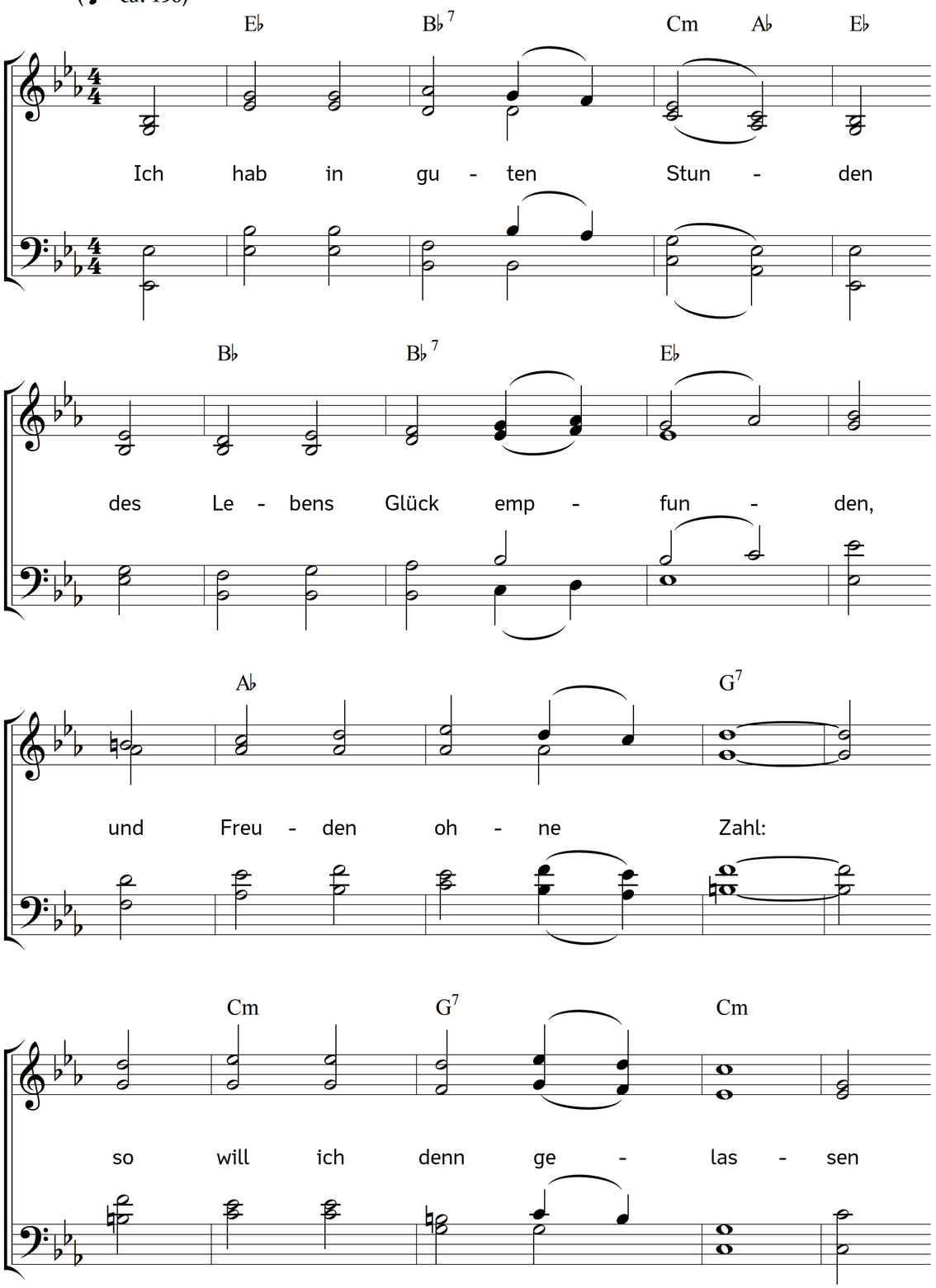
IN KRANKHEIT

(♩ = ca. 156)



2. Ja, Herr, ich bin ein Sünder,
und stets strafst du gelinder,
als es der Mensch verdient.
Will ich, beschwert mit Schulden,
kein zeitlich Weh erdulden,
das doch zu meinem Besten dient?

3. Dir will ich mich ergeben,
nicht meine Ruh, mein Leben,
mehr lieben als den Herrn.
Dir, Gott, will ich vertrauen,
und nicht auf Menschen bauen;
du hilfst, und du errettest gern.

4. Lass du mich Gnade finden,
mich alle meine Sünden
erkennen und bereun.
Jetzt hat mein Geist noch Kräfte,
sein Heil lass mein Geschäfte,
dein Wort mein Trost und Leben sein.

5. Wenn ich in Christus sterbe:
bin ich des Himmels Erbe.
Was schreckt mich Grab und Tod?
Auch auf des Todes Pfade
vertrau ich deiner Gnade;
du, Herr, bist bei mir in der Not.

6. Ich will dem Kummer wehren,
Gott durch Geduld verehren,
im Glauben zu ihm stehn.
Ich will den Tod bedenken.
Der Herr wird alles lenken;
und was mir gut ist, wird geschehn.

Text: Christian Fürchtegott Gellert. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2018 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1875/